

Was ist geplant?

Mit dieser Studie möchten wir das Unrecht, das einigen ehemaligen Heimkindern im Zusammenhang mit der Unterbringung in Pflegestellen angetan wurde, dokumentieren und aufarbeiten. Ein zentrales Anliegen ist es, die Erfahrungen und Perspektiven von Betroffenen und Zeitzeug:innen zu dokumentieren und den Umgang insbesondere der kirchlichen Institutionen mit ausgeübter sexualisierter Gewalt und Misshandlung zu untersuchen.

Dafür laden wir alle Menschen, die als Kinder oder Jugendliche in Pflegestellen in Elsdorf und Umgebung untergebracht waren, oder die als Zeitzeug:innen über diese Vorgänge berichten können, herzlich ein, sich an unserer Studie zu beteiligen.

Warum sollte ich mich melden?

Einige der in Elsdorf und Umgebung untergebrachten ehemaligen Heimkinder haben dabei großes Leid erfahren, das bisher nicht angemessen aufgearbeitet wurde, besonders auch die kirchliche Verantwortung. Das möchten wir ändern. Mit unserer Arbeit möchten wir

- das erfahrene Unrecht dokumentieren und anerkennen
- dazu beitragen, dass kirchliche Institutionen Verantwortung übernehmen
- dazu beitragen, dass Kinder in ähnlichen Situationen zukünftig besser geschützt sind

Wenn Sie sich bei uns melden, können Sie uns dabei unterstützen.

Auf wen treffe ich, wenn ich mich zu einem Interview melde?

Unser Forschungsteam besteht aus Menschen verschiedenen Geschlechts und unterschiedlichen Alters, die im Laufe ihres Lebens nach Berlin gezogen sind. Manche von uns sind selbst in einem Dorf aufgewachsen und sind mit dem ländlichen Raum vertraut. Wir alle sind seit vielen Jahren mit den Themen Misshandlung und sexualisierte Gewalt befasst und waren schon an mehreren ähnlichen Untersuchungen beteiligt.

Muss ich alles erzählen, was ich erlebt habe, auch wenn ich ungern darüber spreche?

Nein, Sie selbst entscheiden, was Sie uns berichten wollen. Es gibt keinerlei Verpflichtung zur Vollständigkeit, und Sie müssen nicht ins Detail gehen, wenn Sie das nicht wollen. Sie können das Interview auch jederzeit abbrechen, falls Sie sich damit nicht mehr wohl fühlen sollten.

Kann ich alles erzählen, was ich erlebt habe, oder ist das für die Forscher:innen unangenehm?

Ja, Sie können über alles berichten. Wir kennen uns mit Themen wie Misshandlung, sexualisierte Gewalt oder Sexualität aus und sind darauf vorbereitet, dass uns über solche Erlebnisse berichtet wird. Wir wollen Betroffenen und Zeitzeug:innen die Möglichkeit bieten, endlich einmal über das Erlebte sprechen zu können. Das kann gut tun und entlasten, und dafür sind wir bereit.

Wird in Ihrem Bericht später erkennbar sein, was ich berichtet habe? Wie wird für Anonymität gesorgt?

Wir behandeln Ihre Angaben absolut vertraulich und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Nachdem Sie uns ein Interview gegeben haben, verschriftlichen wir die Aufnahme und anonymisieren sie. Wenn wir später über Ereignisse in der Vergangenheit schreiben, erfolgt dies in anonymisierter Form. Uns ist bewusst, dass wir in einer recht kleinen Gemeinde dabei besondere Vorsicht walten lassen müssen, weil viele sich kennen (könnten). Dafür werden wir eine geeignete Form der Beschreibung finden.

Wo und wie kann ich ein Interview geben?

Das Interview kann in Elsdorf und Umgebung im Gemeindehaus der Kirchengemeinde oder an einem Ort nach Wunsch durchgeführt werden. Wir können es aber gern auch telefonisch oder online (mit einem Videokonferenzprogramm) durchführen.

Wie geht es weiter, wenn ich mich zu einem Interview melde?

Wenn Sie sich bei uns melden, besprechen wir zunächst Ort und Zeitpunkt der Interviewdurchführung. Außerdem informieren wir Sie ausführlich zum Datenschutz und Ihren Rechten und Handlungsmöglichkeiten und schicken Ihnen entsprechende Unterlagen zu. Unser Team besteht aus erfahrenen Interviewer:innen verschiedenen Geschlechts, so dass entsprechende Gesprächswünsche nach Möglichkeit berücksichtigt werden können. Wenn alles klar ist, können wir uns zum Interview vor Ort, telefonisch oder online treffen.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Bernard Könnecke

E-Mail: bernard.koennecke@dissens.de

Telefon: +49 30 549875-40 (mit Anrufbeantworter)

Website: <https://www.dissens.de/>

Aufruf:

Waren Sie als Kind oder Jugendliche:r in einer Pflegestelle in Elsdorf und Umgebung untergebracht?

Wir, das Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V., sind als unabhängiges Institut mit der Aufarbeitung des Unrechts befasst, das ehemaligen Heimkindern seit den 1950er Jahren durch einen kirchlichen Mitarbeiter und in Pflegestellen in Elsdorf und Umgebung widerfahren ist.

Wir suchen Personen, die

- **selbst in Pflegestellen in Elsdorf und Umgebung untergebracht waren**
- **als Pflegestelle ehemalige Heimkinder aufgenommen haben oder an der Unterbringung von Heimkindern beteiligt waren**
- **Gewalt durch Mitarbeitende der evangelischen Kirche oder auf Pflegestellen selbst erlebt, beobachtet oder von dieser gehört haben**
- **als Zeitzeug:innen anderweitig über die Unterbringung von ehemaligen Heimkindern in Pflegestellen in Elsdorf und Umgebung Auskunft geben können.**

So können Sie uns kontaktieren:

Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Bernard Könnecke

E-Mail: bernard.koennecke@dissens.de

Telefon: +49 30 549875-40 (mit Anrufbeantworter)

Website: <https://www.dissens.de/>